

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 6

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Favorit. Von seinen jährlich verzehrten 70 kg Brot sind 56 kg Roggen- und Graubrot. Die Bundesbürger bevorzugen «dunkles» Brot mit deftiger Kruste und herzhaftem Geschmack. Dr. W. Schiffer (agrar-press)

Aus den Sektionen

Sektion Bern

49. Jahresversammlung

vom 21. Januar 1977, Gasthof Schönbühl

Vorsitz: Präsident Peter Horst, Busswil

Anwesend: 248 Mitglieder

Um 13.15 Uhr eröffnet der Präsident die Versammlung im mehr als gefüllten Saal des Gasthof Schönbühl. Leider fehlt das Mikrofon. Der Grossaufmarsch überrascht den Vorstand. Ist es das günstige Wetter oder das versprochene Zvieri oder beides. Auf alle Fälle ist der Grossaufmarsch erfreulich.

Entschuldigungen: RR Bauder, Dr. Netzer. Dir. Schnyder und Dr. Niklaus.

Als Gäste kann der Präsident begrüßen: Direktor Rudolf Piller, SVLT.

Besonders begrüsst werden die Ehrenmitglieder Ernst Christen mit Frau und Ehrenmitglied Adolf Thomann.

Der Präsident weist in seinen einleitenden Worten auf das Trockenjahr 1976 hin, das dann doch noch verschiedenes gut machte bis zum Jahresende.

Traktanden

1. Protokoll der 48. Jahresversammlung, Jubiläumsversammlung «50 Jahre Berner Traktorverband» wird verlesen und genehmigt.

2. Jahresbericht. Der Geschäftsführer sprach in den Regionen über «Bauer, was kosten Deine Maschinen?» Kursleiter HR Jufer hielt Kurse über «Motoren- und Maschinenpflege» ab und bildete 1944 Jugendliche für die Führerprüfung aus. Agromechanikermeister Erwin Gerber erledigte 5 Expertisen. In Besprechungen mit den Behörden wurden Ausrüstung der Fahrzeuge, Steuern für landw. Fahrzeuge (Transporter und Selbstfahrladewagen neu 1/16 der Normalsteuer) und Jugendliche-Ausbildung erörtert. Mähdreschertagung in Limpach mit 120 Teilnehmern. Jubiläumsreise an die SIMA nach Paris

mit 100 Teilnehmern. BEA-Maschinenkommentar zusammen mit Herrn Walter Schenker, Ing. agr. Rütli-Zollikofen.

3. Jahresrechnung. Diese schliesst mit einem kleinen Ueberschuss von Fr. 529.80 ab.

4. Mitgliederbeiträge. Sollen auf Fr. 18.— belassen werden. Einziehen der Beiträge mit blauem Einzahlungsschein, namentlich adressiert, da die in der Landtechnik versandten Einzahlungsscheine von 2/3 der Mitglieder nicht eingelöst wurden !!!

5. Mutationen. 169 Eintritte, 212 Austritte. Bestand am 30. Juni 1976: 7096 Mitglieder.

6. Tätigkeitsprogramm. Der Geschäftsführer spricht in den Regionen über «Bauer, fährst Du den richtigen Traktor?». Kursleiter HR Jufer hält Kurse über Motoren- und Maschinenpflege und bildet die Jugendlichen aus.

Reisen: eine Reise im Juni nach Holland und eine Reise anfangs 1978 nach Israel soll geplant werden.

BEA: ein Stand über Unfallverhütung soll zusammen mit der kantonalen Unfallverhütungsstelle (W. Schenker, Rütli) und der Kommission für Landmaschinen der OGG organisiert werden.

Rechtsberatung: ein Fürsprecher soll den Mitgliedern die erste Konsultation auf Kosten des Verbandes geben.

Fürsprecher Dr. Hans Raaflaub, Hotelgasse 4, Bern, amtiert als Rechtsberater für die Mitglieder der Sektion Bern.

Expertisen: Agromechanikermeister Erwin Gerber, Schwand, Münsingen, ist weiterhin bereit, Expertisen für die Mitglieder auszuführen.

Die Kollektiv-Krankenversicherung mit der Waadt-Versicherungs-Gesellschaft besteht weiterhin.

Alle näheren Auskünfte erteilt der Geschäftsführer: R. Mumenthaler, 3752 Wimmis, Tel. 033 - 57 11 16.

7. Verschiedenes, Anregungen und Wünsche.

Direktor Piller überbringt die Grüsse des SVLT. Anschliessend Vortrag von Rudolf Studer, Ing. agr., FAT, Tänikon über «Technische und wirtschaftliche Kriterien zur Traktorwahl». Vergleiche Referat anlässlich der Schweizerischen Vortragstagung.

Das anschliessend offerierte Zvieri kann dank bester Organisation der Wirtschaft trotzdem in aller Ruhe und mit Genuss verzehrt werden und keiner kommt zu kurz.

34. Generalversammlung der Sektion Freiburg

Der mehr als 3000 Mitglieder zählende Verband setzt sich mit Fragen der Motorisierung und Mechanisierung in der Landwirtschaft auseinander. Die Unfallverhütung und die Ausbildung von jugendlichen Traktorfahrern stellen die hauptsächlichsten Tätigkeiten dar.

Die 34. Generalversammlung fand am 18. März 1977 in Murten statt. Präsident Peter Trachsel, Ueberstorf, konnte mehrere Gäste begrüßen, darunter Direktor R. Piller, SVLT-Brugg, Vertreter der Polizei, des Amtes für Strassenverkehr und der Lieferfirmen von Treibstoffen.

390 Führerausweise abgegeben

Nach dem Protokoll, welches dem Verfasser P. Künzi, VLG Freiburg, bestens verdankt wurde, unterbreitete der Präsident seinen Jahresbericht. Nebst der Beratung der Traktorenbesitzer in Fragen der Anschaffung, des Gebrauchs und des Unterhalts der landwirtschaftlichen Fahrzeuge, steht der Verband seinen Mitgliedern zur Verfügung für die Durchführung von technischen Expertisen. Für Streitfälle, in Verbindung mit Landmaschinen, steht ebenfalls ein Rechtsdienst offen. In Zusammenarbeit mit den kant. Ämtern für Strassenverkehr und Verkehrserziehung, dem Landw. Institut Grangeneuve, den Stellen für Unfallverhütung und Maschinenberatung, wurden an 15 verschiedenen Orten Kurse für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren zur Erlangung des Führerausweises der Kategorie L organisiert. 390 Führerausweise konnten abgegeben werden. Mit dieser Grundausbildung im Führen eines landw. Motorfahrzeuges wird ein grosser Beitrag zur Verhütung von Strassenunfällen geleistet.

Um die Mitglieder über die neuen Entwicklungen im Warenumsatz auf den Bauernhöfen zu informieren, wurde im Frühjahr 1976 in Murten eine Demonstration von Anbaustaplern veranstaltet. Eine grosse Veranstaltung war die Vorführung von Maschinen und Geräten für die Bodenbearbeitung vom 15. Juni in Bellechasse. Für die Mähdrescher-Besitzer wurde im vergangenen Jahr eine kollektive Kasko-Versicherung geschaffen. 22 Maschinenhalter haben eine Versicherung abgeschlossen.

50 Jahre SVLT

Der Schweiz. Verband für Landtechnik hielt im Kanton Freiburg seine 50. Delegiertenversammlung ab. Es war für den Verband eine grosse Ehre, die 140 Delegierten zu empfangen. In seinen Grussworten verdankte Direktor Piller den liebenswürdigen Empfang. Nach seinem Hinweis, beim Traktorenwechsel die Nummernschilder unbedingt umschreiben zu lassen, wünschte er den Anwesenden ein gutes Jahr 1977.

Die Verbandsrechnung wurde von Kassier E. Schaffer, VLG Freiburg, erläutert. Die Rechnung und die unveränderten Mitgliederbeiträge wurden einstimmig genehmigt. Gutgeheissen wurden auch die Vereinbarungen mit Lieferfirmen für Treibstoffe, Schmiermittel und für Bindegarn. Aufgrund dieser Vereinbarungen wird beim Kauf von Dieselöl, Petrol, White-Spirit und Motorenöl, eine Rückerstattung gewährt, die zu Dreivierteln den Mitgliedern vergütet wird. Die Mitglieder wurden aufgerufen, bei ihren Käufen die entsprechenden Firmen zu berücksichtigen.

Im Tätigkeitsprogramm 1977

sieht der Verband vor: Kurse und Prüfung für jugendliche Traktorführer zu organisieren. Die beachtlichen Teilnehmerzahlen und die Gewissheit, damit aktiv an der Verkehrserziehung mitzuarbeiten, unterstreichen die Notwendigkeit dieser Kurse. — An der Unfallverhütung in der Landwirtschaft wirksam mitzuarbeiten. — Beteiligung an den Kursen des Schweiz. Verbandes für Landtechnik in Granges-Verney und Riniken sowie auch an der landw. Schule Grangeneuve. — Aktion zur Werbung neuer Mitglieder. — Unterstützung unserer Mitglieder in Streitfällen mit Reparaturwerkstätten, Lieferanten, Versicherungen usw. Diese Tätigkeit wird durch die Mitarbeit von Sachverständigen und eines Anwaltes unterstützt. — Vorführung von Maschinen und Geräten für die Heuernte in Grangeneuve. — Einberufung einer Zusammenkunft der Besitzer von Mähdreschern zur Festlegung der Tarife für die Ernte 1977.

Mit zwei Filmen, einem offerierten Zvieri und einem nochmaligen Dank, fand die leider nur schwach besuchte Versammlung ihren Abschluss.

J.

Aus «Freiburger Bauer»

Sektion St. Gallen

Anlässlich der Generalversammlung vom 8. Januar 1977 in Lichtensteig ist der bisherige Geschäftsführer Anton Frauenknecht, Züberwangen, nach 38-jähriger Tätigkeit zurückgetreten. Seine ausserordentlich hohen Verdienste um unseren Verband sind entsprechend gewürdigt worden. Zum neuen Geschäftsführer wurde Hans Gubser, Oberbürerstrasse, Niederwil, gewählt. An der Vorstandssitzung vom 12. März 1977 erfolgte die Amtsübergabe an den neuen Geschäftsführer. Artikel 1 Absatz 3 der Statuten sieht vor, dass der Sitz des Verbandes am Wohnort des Geschäftsführers ist. Deshalb sind in Zukunft allfällige Korrespondenzen mit dem Verband für Landtechnik an den neuen Geschäftsführer zu richten. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Die Adresse der neuen Geschäftsstelle lautet:

Verband für Landtechnik, Sektion St. Gallen

Geschäftsstelle

9203 Niederwil SG, Telefon 071 - 83 34 86



Sektion Thurgau

Schweissskurse auf Arenenberg

D / Der heutige Bauer mit seinem grossen und modernen Maschinenpark muss nicht nur eine gutausgerüstete Werkstatt, sondern auch etwelches vielseitiges Können in sich haben.

Der strenge Einsatz der Maschinen bringt oft unerwartete Reparaturen, die sofort behoben werden müssen.

Der thurgauische Verband für Landtechnik (früher Traktorverband) führt jeden Winter elektrische und

autogenische Schweisskurse durch. Kursleiter sind die Herren Monhart und Bruderer. Die Kurse dauern drei Tage von 08.30 bis 16.30 Uhr und sind damit den notwendigen Stallarbeiten angepasst. Es haben sich für den vergangenen Winter gegen 200 Personen angemeldet. Nach theoretischer Einführung können an acht einzel abgeschirmten Schweisstischen je 2 Kursteilnehmer das üben was ihnen vorgezeigt wurde. Am dritten Tage wird oft «Schweisssnötiges» vom Betriebe mitgebracht und unter kundiger Führung instandgestellt.

Schnellverschluss-Kupplungen für Ölhydraulik und Pneumatik

Profitieren Sie von unserer grossen Erfahrung und unserem bedeutenden Lagersortiment



Verlangen Sie
unsere Unterlagen!

Gummi Maag
führt mehr als der Name sagt

8600 Dübendorf 1, Tel. 01/821 31 31
3084 Bern-Wabern,
Tel. 031/54 41 11
9000 St. Gallen, Tel. 071/25 25 20
1002 Lausanne,
Tel. 021/22 41 64

W582